

PRESSEMITTEILUNG

DATUM 25.05.2023

SPERRFRIST -keine-

ZEICHEN 2515

WÖRTER 490

Eutiner Klimadialog am 10. Juni 2023

Die Stadt Eutin hat damit begonnen, das Klimaschutzkonzept umzusetzen. Die Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit bildet einen Schwerpunkt in der Arbeit.

Am Samstag, 10. Juni 2023, soll deshalb erstmals der Eutiner Klima-Dialog als Auftaktveranstaltung stattfinden. Es handelt sich dabei um ein Gemeinschaftsprojekt von Stadt und Stadtwerken Eutin (SWE) als Netzwerktreffen für die Akteur:innen innerhalb der Stadt. Die Veranstaltung startet um 9.30 Uhr in der Aula der Johann-Heinrich-Voß-Schule in der Bismarckstraße 14 und ist bis ca. 17 Uhr angesetzt. Alle Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Interessierte im Netz: <https://klimadialog.stadtwerke-eutin.de> .

Eutins Bürgermeister Sven Radestock: „Wir wollen jetzt gemeinsam mit allen Interessierten den Klimadialog aufnehmen. Klimaschutz fängt in den Städten und Gemeinden an. Jede und jeder Einzelne kann, darf und soll sich einbringen. Zusammen wollen wir neue Ideen entwickeln und Lösungen finden. Ich freue mich sehr auf diese Auftaktveranstaltung.“

Stadtwerke-Chef Marc Mißling sagte dazu: „Die Gestaltung einer CO₂-freien Energieversorgung in Eutin und der Region ist unser zentrales Anliegen. Wir haben uns bereits vor vielen Jahren mit diversen Maßnahmen auf den Weg gemacht. Diesen

Ansprechpartnerin

Kerstin Stein-Schmidt
Stadtmanagerin

T 04521 793-161
F 04521 793-100

k.stein-schmidt@eutin.de
www.eutin.de

 @stadteutin
 @stadt_eutin
 @stadteutin

Weg wollen wir konsequent zu Ende gehen. Derzeit planen wir zusammen mit der Stadt Eutin in dem Projekt „Energieversorgung Eutin 2040 CO₂-frei“ das Energieversorgungssystem der Zukunft. Als Stadtwerk interessieren uns natürlich die Gedanken der Klimaschutzakteure vor Ort zu diesem Thema. Ich freue mich daher sehr auf den Eutiner Klimadialog!“

Zusammen mit Bürger:innen, Entscheider:innen aus Stadt und Stadtwerken, Expert:innen aus der Wissenschaft und Wirtschaft wollen wir uns kennenlernen, Fragen stellen, Standpunkte aufzeigen, in den Austausch kommen und Antworten auf diese Fragen finden:

Wer sind die Akteure in der Stadt Eutin?

Was könnten wir gemeinsam tun?

Welche Klimaschutzaktivitäten können wir gemeinsam entwickeln?

Wie geht's weiter?

Was kann jeder tun?

Folgendes Programm ist geplant:

- Keynote von Udo Engelhardt, Klimafolgenforscher und European Climate Pact Ambassador
- Infos aus Stadt & Stadtwerken
- **Professionelle Methoden und Moderation von Thilko Richter**
- Interaktive Teilnahme:
 - Kennenlernen der Akteurslandschaft in Eutin
 - Austausch und Diskussion von Standpunkten
 - Ideen & Lösungen für Eutin
- Graphical Recording

Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten, da die Anzahl der Teilnehmenden aufgrund der Platzverhältnisse begrenzt ist. Für Getränke und einen Mittagssnack ist gesorgt. Der Veranstaltungsort ist leider nicht barrierefrei. Wer Assistenz benötigt oder weitere Fragen hat, kann sich gern melden unter klimadialog@eutin.de .

Das Klimaschutz-Konzept, das einen Fahrplan für den Klimaschutz bietet, wurde im vorigen Dezember einstimmig von der Stadtvertretung beschlossen. Interessierte finden es auf unserer Homepage www.eutin.de. Dort gibt es auch einen Flyer zum Thema. Die Bestandsaufnahme hat ergeben, dass insbesondere die Beheizung und

Ansprechpartnerin

Kerstin Stein-Schmidt
Stadtmanagerin

T 04521 793-161
F 04521 793-100

k.stein-schmidt@eutin.de
www.eutin.de

 @stadteutin
 @stadt_eutin
 @stadteutin

der Strombedarf von Bestandsgebäuden in Eutin einen hohen Anteil an den CO₂-Emissionen haben.

Um dieser Entwicklung strukturell entgegenzuwirken, sind die kommunale Wärmeplanung nach dem Energiewende- und Klimaschutzgesetz (EWKG) und Planungen für eine CO₂-freie Strom- und Wärmeversorgung bis spätestens 2040 bei der Stadt Eutin angelaufen. Unsere Tochtergesellschaft, die Stadtwerke, bearbeitet das Thema federführend in enger Abstimmung mit dem Bürgermeister und der Stadtverwaltung.

Eine Wärmeplanung inklusive Bestandsanalyse, Bedarfsprognosen, Potentialanalysen und Versorgungsszenarien wird voraussichtlich Ende 2024 vorliegen. Eine Aussage, wann der Anschluss einzelner Gebäude an eine nachhaltige Wärmeversorgung erfolgen kann, ist zurzeit noch nicht möglich.

Die Veranstaltung wird gefördert von der Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein.



Ansprechpartnerin

Kerstin Stein-Schmidt
Stadtmanagerin

T 04521 793-161
F 04521 793-100

k.stein-schmidt@eutin.de
www.eutin.de

 @stadteutin
 @stadt_eutin
 @stadteutin